

# Baden

Aktuell Service Galerien Beitrag erstellen Meine Seite Kleinanzeigen Suchen / Webcode

Neueste Politik Chronik Sport Wirtschaft Kultur Leute Magazin Veranstaltungen Gewinnspiele Arbeitsplatz

Österreich Niederösterreich Baden Politik "Junges Wohnen" wird heiß

## "Junges Wohnen" wird heiß



Die geeinte Opposition - aus Grünen, FPÖ, ÖVP und Bürgerliste - will in Kottingbrunn "Junges Wohnen" durchsetzen. (Foto: privat)

KOTTINGBRUNN. Der Konflikt um gefördertes „Junges Wohnen“ in Kottingbrunn nimmt eine dramatische Wendung. Die Opposition hat sich zusammengetan und ist wild entschlossen, „entgegen der untätigen SPÖ“ einen geförderten Wohnbau für die Jugend durchzusetzen. Als derzeit optimaler Standort erscheint die Wiese hinter dem Gemeindebau Wr. Neustädterstraße 85. Dort haben allerdings zuletzt die Mieter gemeinsam mit SP-Bürgermeister Kieslich gegen derartige Pläne protestiert.

Jedoch: Gegen eine geeinte Opposition wäre die SPÖ stimmenmäßig unterlegen, der

„Regierungspakt“ mit der FPÖ ist gefallen. Markus Winkler von der ÖVP: „Wir versteifen uns nicht auf die Wr. Neustädterstraße 85, es gäbe auch bei der Waldmannsgasse noch einen Platz. Über den Sommer sollen mögliche Bauträger selbst entscheiden, wo ein solcher Bau optimal wäre. Wir verschließen uns auch nicht etwaigen Ideen der SPÖ.“

Die Zeit drängt jedenfalls. Denn die Förderungen für „Junges Wohnen“ laufen Ende 2015 aus. Der Vorteil wäre vor allem, dass die jungen Mieter nur geringe Baukostenzuschüsse zu zahlen hätten, weil der Wohnbau auf Gemeindegrund errichtet würde. „In der März-Gemeinderatssitzung hat die SPÖ das Thema an den Bauausschuss unter SP-Gemeinderat Braun verwiesen. Der hat aber seither kein einziges Mal getagt, und nun nehmen wir die Sache selbst in die Hand.“

Fürchtet man nicht Konflikte mit den Anrainern der Wr. Neustädterstraße 85, die jetzt schon nicht begeistert sind? Winkler: „Einst hat die SPÖ selbst eine Bebauungsdichte von maximal 60 Prozent beschlossen, an dem betreffenden Areal sind nur 13 % verbaut, es würde bestimmt immer noch genug Grünfläche übrigbleiben. Und die Schrebergärten hinter dem Grundstück würden auch nicht angetastet.“ Das Thema wird nach dem Sommer im Gemeinderat diskutiert werden.

Gefällt mir 0

Empfehlen 14 Personen empfehlen das. Empfiehl dies deinen Freunden.

Twittern 0

+1 0

Beitrag einbetten auf anderen Webseiten

Senden

Datenschutzbestimmungen

## Noch keine Homepage?

1und1.de/Homepage-erstellen

Jetzt mit eigener Homepage starten. Einfach und schnell, jetzt testen!

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? Hier anmelden!

Hier können Sie Ihren Top-Link anfragen

Werbung

Link einfügen

Empty text box for comment input.

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet. Mehr dazu in unserem Verhaltenskodex.

Kommentar speichern



Beitrag eingestellt von gabi stockmann aus Baden am 02.07.2014

Folgen

300 Leser

direkt: 277 über Links: 23

über Suchmaschinen: 0 über Empfehlungen: 0

Lieber Leser,

ich freue mich über einen Kommentar, eine Nachricht oder einen Beitrag von Ihnen!

Herzlichst, gabi stockmann

Jetzt kostenlos mitmachen

### Prospekte aus Baden



aktuelles XXXLutz Aktionsprospekt



Pannonische Schmankerl



aktuelle Mömax Prospekte

mehr

### Profis aus der Region



DIE ÜBERDRUCKER - Print...



Webradio SOL - Das...



Gold & Silber Ankauf...

### Top-Links aus Niederösterreich

Energie selbst erzeugen. Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

DIE GARTEN TULLN Naturgarten Erlebniswelt Niederösterreich

Mein Bezirk, meine Gesundheit! Der Gesundheitsratgeber der Bezirksblätter!

Schnappschuss-Ecke Die besten Regionauten-Fotos des Monats

Arbeitsplatz Niederösterreich Traumjobs aus Ihrer Nähe



### Weitere Beiträge aus Baden

Arbeitsplätze in unserer Region

Die Nacht des Pferdes 16. Österr. Sattel-Derby